

Migration | Flucht | Asyl

Medienliste 1

Flucht und Ankommen

Unter dieser Rubrik sind Filme zu finden, die das Verständnis für die Situation geflüchteter Menschen fördern können. Sie zeigen – häufig schonungslos und mit aller Härte – den langen und oft lebensbedrohlichen Weg, den Flüchtlinge über Wochen und Monate gegangen sind. Durch diese Filme wird ihr Schicksal, werden ihre Nöte und Ängste spürbar. Sie geben uns die Möglichkeit, sich dem Schicksal der Flüchtlinge zu nähern.

Medienzentrum des Kreises Euskirchen

53879 Euskirchen

Kreishaus

Jülicher Ring 32

Telefon: 02251 / 15940

Telefax: 02251 / 15946

eMail: info@kreismedienzentrum-euskirchen.de

www.kreismedienzentrum-euskirchen.de



Medien im Kreismedienzentrum Euskirchen

Das Medienzentrum verleiht über 5.650 Medien - von der modernen DVD, die bestückt ist mit unterschiedlichsten Medien wie Filmen, Tonaufnahmen, Fotos und Arbeitsblättern oder Konzepten für den Unterricht, über Videoproduktionen, CD-ROM bis hin zu einigen der klassischen 16mm-Filme oder Dia-Reihen. Diese Medien sind ausgewählt für den Einsatz im schulischen und außerschulischen Bereich zu einer breit gefächerten Themenpalette:

vom didaktisch aufbereiteten Unterrichtsfilm über Kurzspielfilme hin zu Abendfüllenden Spielfilmproduktionen.

Über die Internetplattform des Medienzentrums (Adresse s. unten) erhalten Sie nähere Informationen zu dem weiteren Medienangebot und den sonstigen Arbeitsbereichen des Medienzentrums (Edmond, Medienberatung zu den unterschiedlichsten Themen bzgl. der Nutzung von Medien, Geräteverleih).

Neben den klassischen Medien, die im Verleih zur Verfügung stehen, finden Sie über die Homepage auch Online-Medien, die Sie direkt herunterladen können. Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an Schulen und wird über den NRW-weiten EDMOND-Service (**e**lektronische **D**istribution von **M**edien **o**n **d**emand) für den Unterricht zur Verfügung gestellt. Sie benötigen zum Download der Medien eine Zugangsberechtigung, die Sie als Lehrer/in oder Lehramtsanwärter/in im Kreis Euskirchen unkompliziert über einen Antrag vom Medienzentrum erhalten.

In der hier vorliegenden Auswahl finden Sie Medien zum Themenbereich „**Migration, Flucht, Asyl**“: Die DVD's sind meist mit Unterrichtsmaterialien ergänzt. Informationen unter: <http://www.kreismedienzentrum-euskirchen.de>. Oder informieren Sie sich direkt im Verleih (Öffnungszeiten, s. unten). Einige Medien erhalten Sie auch online; hier benötigen Sie jedoch eine Zugangsberechtigung (s.o.).

Die in diesem Verzeichnis aufgeführten Titel sind urheberrechtlich freigegeben für den nichtgewerblichen Einsatz und dürfen öffentlich vorgeführt werden. Sie sind kostenfrei ausleihbar für Multiplikatoren der Bildungs-, Kultur- und Sozialarbeit in Institutionen und Einrichtungen, wie Schulen, Verbände, Vereine, Kirchengemeinden etc..

Öffnungszeiten:

Mo.; Di.; Do.: 8.30 Uhr – 12.00 Uhr und 13:00 Uhr – 15:30 Uhr

Fr.: 8.30 Uhr – 12.00 Uhr

Kreismedienzentrum Euskirchen

Kreishaus

Jülicher Ring 32

53879 Euskirchen

Tel.: 02251 / 15940 (Verleih des Medienzentrums)

Fax: 02251 / 15946

Mail info@kreismedienzentrum-euskirchen.de

www.kreismedienzentrum-euskirchen.de

Fremd

DVD, D 2010, 25 min f

Signatur 46 02695

Was ist eigentlich fremd? Wie geht man mit Fremdem um? Kinder und Jugendliche werden mit Stereotypen und Vorurteilen groß. Auf dieser Didaktischen DVD lernen sie wahrzunehmen, was alles eigentlich 'fremd' ist, und wie sie Vorurteile in sachgemäße Urteile überführen können. Auf diesem Weg der Erkenntnis begleiten sie zwei jugendliche Moderatoren in einer Folge aus der neuen philosophischen Reihe für Kinder von ZDF und Kinderkanal 'Nächster Halt'. Beim Nachdenken unterstützen sie ein erwachsener Gesprächspartner sowie bekannte Philosophen in unterhaltsamen Mini-Animationen. Die Erfahrungen eines Jungen mit Migrationshintergrund machen Jugendlichen klar, wie es sich anfühlt, wenn man fremd gemacht wird. Im DVD-ROM-Teil stehen Arbeitsblätter, didaktische Hinweise und ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.

Schicksal Abschiebung

DVD, D 2011, 33 min f

Signatur 46 02739

Sie sind in Deutschland geboren, sprechen Deutsch und gehen hier in die Schule: Flüchtlingskinder. Und dennoch werden einige von ihnen in die 'Heimat' abgeschoben. Im Film sind es Roma, die in den Kosovo zurückgeführt werden. Dort erwartet sie das Nichts. Ihre einzige aber meist aussichtslose Hoffnung: die Rückkehr nach Deutschland. Drei Filmbeiträge zeigen die Abschiebep Praxis, das Leben vor und nach der Abschiebung sowie die rechtlichen Hintergründe. Das umfangreiche Arbeitsmaterial unterstützt den Einsatz der DVD im Unterricht. Träger des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises 2010 in der Kategorie 'Bildung'.

Illegale Immigration

DVD, 2007, 22 min f

Signatur 46 10599

Europa muss sich auf eine ständig wachsende Zahl illegaler Einwanderer einstellen. Die EU steht vor einer Herausforderung, die die Mitgliedsländer nur mit vereinten Kräften meistern können - durch eine einheitliche Asyl- und Einwanderungspolitik, bessere Grenzkontrollen und hohe finanzielle Zuwendungen an die Herkunftsländer. Der Film analysiert die Gründe der illegalen Einwanderung und die Konsequenzen, die sich für die EU daraus ergeben. In Zusammenarbeit mit dem Europäischen Parlament wurde der Film neu produziert.

Flucht ins Ungewisse

DVD, 2015, 35 min f

Signatur 46 11180**Online-Sig. 55 11180**

Im Zentrum der Produktion steht der Film "Bahar im Wunderland", Träger des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises 2014 (Kategorie Bildung). Er erzählt die Geschichte von Bahar und ihrem Vater, zwei Menschen auf der Flucht. Auf illegalem Weg nach Deutschland gelangt, versuchen sie sich "unsichtbar" zu machen. Doch als der Vater von der Polizei verhaftet wird, ist das Mädchen auf sich allein gestellt. Bahar begibt sich auf die Reise durch eine für sie völlig fremde Welt. Der Film vermittelt durch seine ausdrucksstarke Bildsprache, wie sich das Leben als Flüchtling anfühlt, erzählt aber auch von der Macht der Fantasie. Die Produktion bietet so zahlreiche Ansatzpunkte, um Themen wie Flucht, Migration, Asyl und Menschenwürde anzusprechen.

ALEMANYA

DVD, 2014 (2002), 16 min f

Signatur 46 32804

Mahmud möchte aus der Türkei nach Deutschland einreisen. Bei diesem Versuch wird er aber von dubiosen Schleppern um sein gesamtes Geld betrogen und muss in der Türkei bleiben. Als Versager, traut er sich nicht vor seine Frau und Kinder zu treten und beschließt daher es auf eigene Faust zu versuchen. Er versteckt sich im Kofferraum eines deutschen Urlauberpaars und eine skurril-spannende Reise nimmt ihren Lauf...

Von neuen Medien, Islam und Migration.**Signatur 46 41334**

DVD, D 2007, 67 min (f)

Die Filmbeiträge dieser DVD reflektieren die Rolle von Neuen Medien - Satelliten-Fernsehen und Internet - im Dialog der Kulturen.

Eine Dokumentation und vier kurze Experteninterviews widmen sich dem Einfluss dieser Medien auf islamische Gesellschaften und auf die internationale News-Szene. Denn seit dem 11. September 2001 gibt es weltweit kaum noch Fernsehzuschauer, die die Bilder von Al Jazeera nicht kennen.

Ein weiteres Kurz-Feature informiert über das Mediennutzungsverhalten von türkischen Migranten in Deutschland.

Control Room (43 min). Die Terroranschläge vom 11. September 2001 und der Irak-Krieg 2004 kapitulierten den arabischen Satelliten-Sender in die weltweite Wahrnehmung: Al Jazeera, 1996 als erster unabhängiger Nachrichtenkanal der arabischen Welt gegründet. Die Dokumentation begleitet Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Senders bei ihrer Berichterstattung über den Irak im Kriegsjahr 2004.

Neue Medien in der arabischen Welt. Eine Revolution im Alltag? (15 min). In vier kurzen Beiträgen nehmen Expertinnen und Experten aus Medienwissenschaft und Journalismus Stellung zur Sprengkraft der neuen Kommunikationstechnologien - Satelliten-TV und Internet - für die islamisch-arabischen Gesellschaften. Sie sehen eine radikale Veränderung im sozialen und politischen Gefüge dieser Gesellschaften.

Türkische Medien in Deutschland (9 min). Auskunft über die Geschichte und Gegenwart türkischsprachiger Medien in Deutschland - von der ersten türkischen Tageszeitung über Radio bis zum Internetangebot - geben der Soziologe Prof. Jörg Becker aus Solingen und weitere Gesprächspartner.

Gastarbeiter der ersten Generation

Signatur 46 43642

Video-DVD, D 2011, 16 min f

„Gastarbeiter“ haben in den 60er-Jahren wesentlich zum Aufschwung der deutschen Wirtschaft beigetragen. Vor allem nach dem Mauerbau im August 1961 sind Arbeitskräfte aus den südeuropäischen Ländern und der Türkei für die westdeutschen Industriegebiete angeworben worden. Von Vorteil war diese Arbeitsmigration für beide Seiten. Der Umgang mit mehr als zwei Millionen „Gastarbeitern“ wurde für die Deutschen jedoch eine große Herausforderung. Die Zusammenstellung zeitgenössischer Berichte aus Wochenschau und Fernsehen erinnert an die Probleme dieser „ersten Generation“ und veranlasst zum Vergleich mit der aktuellen Situation.

Didaktische Absicht:

Heute wird häufig vergessen, dass Deutschland bereits seit mehr als 55 Jahren ausländische Arbeitskräfte anwirbt und integriert. Der ungebrochene Wirtschaftsboom hatte - vor allem nach dem Abebben des Flüchtlingsstroms aus der DDR - bis 1973 etwa 2,6 Millionen sogenannter Gastarbeiter in Industrie-, Landwirtschafts- und Dienstleistungsbetriebe strömen lassen. Sie galten als billige, willige und anspruchslose Beschäftigte, die Arbeiten verrichteten, für die sich die Deutschen zu schade waren; dementsprechend war ihr Ansehen in der Bevölkerung, die sich schwer damit tat, diese „Fremden“ zu akzeptieren. Der historische Rückblick auf die „erste Generation“ ermöglicht es, grundlegende Probleme von Arbeitsmigranten und ihrer Stellung in der deutschen Gesellschaft zu erkennen, zu diskutieren und zu beurteilen.

Migration und Integration

Signatur 46 44301

DVD, D 2011, 26 min f

Online-Sig. 55 58103

Migration und Integration sind zentrale Zukunftsthemen der Politik sowie in der öffentlichen Diskussion. Deutschland ist schon lange ein Einwanderungsland. Das zeigt sich tagtäglich in unserem Alltag: Auf dem Spielplatz, in der U-Bahn, im Büro oder auf dem Schulhof. Gerade in der Schule wird diese Einwanderungsgesellschaft tagtäglich gelebt und erlebt. Hier werden auch die Weichen für die Zukunft unserer Gesellschaft gestellt. Um das Thema hautnah aufarbeiten zu können, haben wir eine Nürnberger Schule mit hohem Migrationsanteil besucht. Die Schüler der elften Klasse des Pirckheimer Gymnasiums haben sich bereits in Projektgruppen intensiv mit den Themen Migration und Integration auseinandergesetzt. Ihre Einschätzungen zum Themengebiet wurden festgehalten und in den Gesamtkontext eingebettet. Die DVD gliedert sich in umfangreiche Kapitel zu den Formen, Ursachen und Folgen von Migration, zur Migrationsgeschichte in Deutschland, zu den politischen und

rechtlichen Rahmenbedingungen und zur Integration als Herausforderung und Chance. Im Begleitmaterial gibt es vertiefende und aufschlussreiche Aufgaben, die auf die Inhalte des Films abgestimmt wurden.

Einfache Fahrt

DVD, I 2010, 30 min f

Signatur 46 44338

Online-Sig. 55 59469

Im Zentrum dieses ungewöhnlichen Dokumentarfilms steht eine Tuareg-Familie. Sie wurde durch die Arbeitssuche des Vaters in Italien auseinandergerissen und findet langsam wieder zusammen. Sidi ist 13 und der älteste Sohn einer Tuareg-Familie, die in Norditalien lebt. Sein Vater war der erste dort, auf der Suche nach Arbeit und einem besseren Leben. Sidis Familie hat sich dadurch verändert. Sidi zeigt uns, wie er heute lebt, wie er mit der Trennung von seiner früheren Heimat zurechtkommt und welche Wünsche er für die Zukunft hat.

Der 13jährige Sohn Sidi dokumentiert diesen Prozess mit der Kamera und zeigt uns, was die Trennungen und Veränderungen für die Familie bedeuten. Am meisten bewegt ihn die Frage: Wo wird mein Platz und meine Zukunft sein?

Bon voyage

DVD, CH 2011, 6 min f

Signatur 46 44554

Online-Sig. 55 60280

Dutzende Menschen, die ihr Land verlassen wollen, klettern auf einen überfüllten Pritschenwagen. Auf ihrer Reise durch die Wüste und über das Meer gehen viele verloren. Einer kommt durch. Doch gerettet ist er nicht. Vielmehr sieht er sich nun einer ganz anderen Art von Härte gegenüber: Eine Behörde, die über seine Aufnahme zu entscheiden hat.

Hoppet - Der große Sprung ins Glück

DVD, S,N,D 2007, 84 min f

Signatur 46 44841

Online-Sig. 55 53202

Wie aus dem Nichts tauchen plötzlich Kampffjets auf und bombardieren das Dorf und die Anhöhe, auf der der sechsjährige Azad und sein Bruder Tigris spielen. Sie bleiben unverletzt, Tigris verliert aber durch den Schock seine Sprache.

Jahre später entscheiden sich die Eltern, das Land zu verlassen, in dem sie ständig verfolgt und bedroht fühlen. Eine Schlepperbande kann zunächst nur Pässe für Azad und Tigris besorgen. Mit einer befreundeten Familie reisen die beiden aus. Bereits nach der Zwischenlandung in Stockholm ist die Reise für sie zu Ende, denn sie wurden von den Schleppern betrogen.

Der Alltag gestaltet sich für alle schwierig. Azad und sein Bruder fühlen sich ausgenutzt und von den eigenen Eltern im Stich gelassen. Als Azad erfährt, dass die Schulsportmannschaft im Hochsprung zu einem Wettkampf nach Berlin eingeladen ist, was für ihn eine reale Chance auf ein mögliches Wiedersehen mit den Eltern ist, setzt er alles daran, sein Können im Springen unter Beweis zu stellen. Es gibt nur ein schier unlösbares Problem: Wie sollen er und Tigris ohne Pässe nach Deutschland kommen?

Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind:

1. Fliegen wie ein Vogel (4:27 min)
2. Die überstürzte Abreise (6:54 min)
3. Eine Reise ohne Eltern (4:38 min)
4. Der Geschmack der Fremde (7:33 min)
5. Erste Schultage und neue Freunde (6:38 min)
6. Der Alltag in der Fremde (9:44 min)
7. Warum verhalten sich Eltern so? (7:51 min)
8. Selbstvertrauen und andere Mutproben (5:28 min)
9. Azad und Tigris hauen ab (7:35 min)
10. Freunde in der Not (8:24 min)
11. Ein blinder Passagier an Bord (7:28 min)
12. Träume werden wahr (5:52 min)

Die Piroge / La Pirouge

Online-Medienpaket, SN, F 2012, 87 min f

Signatur 46 72458

Online-Sig. 55 61765

Am Rande eines Ringwettkampfs werden die Bedingungen für die Überfahrt mit einer Piroge zu den Kanarischen Inseln verhandelt. Baye Laye lässt sich überreden, das Kommando zu übernehmen. Schon bald nach der Abreise macht Lansana einen blinden Passagier ausfindig, Nafi Talla, eine Frau. Für manche der Männer scheint dies ein böses Omen zu sein. Auf halber Strecke begegnen sie einem hilflos treibenden Flüchtlingsschiff. Streit kommt auf, ob man den Fremden helfen soll, bevor diese auf Geheiß des Schleppers ihrem Schicksal überlassen werden. Als plötzlich der Motor ausfällt und in der Nacht ein heftiges Unwetter aufzieht, treibt die Piroge richtungslos. Am Morgen danach bestatten die Flüchtlinge ihre Toten. Angst, Apathie und Irrsinn nehmen zu, mit ihnen Selbstzweifel und Spannungen unter den Flüchtlingen. Nafi macht mit letzter Kraft die Besatzung eines Hubschraubers auf die Überlebenden aufmerksam. Das spanische Rote Kreuz bringt sie auf die Kanarischen Inseln. Dort werden sie abgeschoben und landen zwei Wochen später wieder in Dakar.

Flüchtlinge

DVD, D 2015, 44 min f

Signatur 46 73687

Die Gründe, warum Menschen aus ihrer Heimat fliehen, sind vielfältig. Ob Krieg, politische oder religiöse Verfolgung, Hunger oder Armut – letztlich ist die Situation für alle Menschen, die sich auf die Flucht begeben, in ihrer Heimat derart hoffnungslos und verzweifelt, dass sie sich ein würdiges Leben nur noch in der Fremde vorstellen können. Die Flüchtlinge erhoffen sich einen Zufluchtsort, der zu einer neuen Heimat in einem neuen Land werden kann. Und sie erhoffen sich ein neues Leben, das wieder lebenswert ist. Der Film zeigt die Prozedur, die ein Asylbewerber in Deutschland anno 2015 durchläuft, um ein dauerhaftes Bleiberecht zu erhalten, von der Erstaufnahmeeinrichtung bis hin zur Anhörung. Doch damit beginnt erst der wichtigste Part: die Integration in die neue Gesellschaft, teilweise mit anderen Werten und Lebensweisen als in vielen der Herkunftsländer. Faizullah aus Afghanistan und Pamodou aus Mali geben uns einen Einblick in ihr Leben, von den unerträglichen Bedingungen und Gefahren in der alten Heimat bzw. auf der Flucht bis hin zu ihren Bemühungen um Anschluss, bei denen sie sowohl Hilfe als auch Vorurteilen begegnen.

Akim rennt

DVD, D 2015, 1 DVD, 1 Bilderbuch

Signatur 46 74887

In Akims Dorf herrscht Krieg. Auf der Flucht wird Akim von seiner Familie getrennt. Eine unbekannte Frau nimmt sich des Jungen an. Dann aber kommen Soldaten und machen ihn zu ihrem Gefangenen. Irgendwann kann Akim fliehen: Er rennt und rennt. Irgendwann erreicht er das Flüchtlingslager auf der anderen Seite des Flusses. Und dort passiert ein großes Wunder: Er findet seine Mutter.

Ich bin jetzt hier!

Online-Medienpaket, D, DK, NL, N, S 2012-2015, 70 min

Signatur 46 75565
Online-Sig. 55 63713

ELENI: FUSSBALL IST MEINE SPRACHE (15 min, D 2014, Regie: Anabel Münstermann)
Eleni (11) ist in Griechenland aufgewachsen und eine begeisterte Fußballspielerin. Zusammen mit ihrer Mutter und ihren beiden Schwestern kam sie zwei Monate zuvor nach Frankfurt am Main. Sie sind vor der Krise in Griechenland geflohen, da ihre Eltern arbeitslos geworden waren. Eleni selbst spricht noch kein Wort Deutsch. Sie fühlt sich einsam, vermisst ihren Vater, ihren Bruder und ihre Freunde. Mit niemandem außer ihrer Familie kann sie sich unterhalten. Dank ihrer ungebrochenen Leidenschaft für Fußball findet sie allerdings schnell Aufnahme in einer Fußballmannschaft, die ihr großes Talent zu schätzen weiß. Doch es dauert seine Zeit, bis Eleni ganz in Deutschland angekommen ist.

FEIFEI: DAS VERSTECKSPIEL (17 min, NL 2013, Regie: Els van Driel)

Feifei (8) hat noch einen älteren Bruder. Als die Mutter mit Feifei schwanger war, flüchtete sie in die Niederlande. Denn wegen der Ein-Kind-Politik in China musste sie ihre Heimat verlassen. Seither lebt sie mit ihrem Sohn in den Niederlanden - ohne gültige Papiere und Pass. Offiziell existiert Feifei damit gar nicht.

Obwohl Feifei offiziell gar nicht existiert, geht er in die Schule, wo er viele Freunde hat. Er spricht gut Niederländisch und begleitet seine Mutter bei allen Behördengängen. Seit langem haben sie Ausweisungspapiere beantragt. Und nach acht langen Jahren des Wartens erhalten die beiden endlich die niederländische Staatsbürgerschaft.

IMAN: LEBEN NACH DER FLUCHT (25 min, Deutschland 2015, Regie: Rozhyar Zolfaghari)

Zusammen mit ihrer Familie ist Iman 2013 mitten in der Nacht und Hals über Kopf aus Syrien nach

Deutschland geflohen. Sie kletterten nachts über den Grenzzaun zur Türkei, von wo ein Schleuser sie in einem Lastwagen nach Deutschland gebracht hat. Vier Tage dauerte die Fahrt, versteckt hinter Kartons. Imans Vater hatte zuvor das eigene Haus verkauft, um die 20.000 Dollar an die Menschenschmuggler zahlen zu können.

Als eine der ersten Flüchtlinge wurde sie mit ihrer Familie in Berlin in einer umgebauten ehemaligen Schule in Berlin-Hellersdorf untergebracht. Vor diesem Heim gab es dann große Demonstrationen und Krawalle, die von der rechtsextremen Szene angefacht worden waren.

Der Film begleitet die damals 14-Jährige über einen Zeitraum von fast zwei Jahren, berichtet von ihrer Angst vor den feindlichen Demonstrationen im Flüchtlingsheim über die ersten Unterrichtsstunden in der Schule und die bange Hoffnung, ob die Familie in Deutschland bleiben kann. In Iman reift schließlich der Wunsch, Berlin und Deutschland nie wieder verlassen zu müssen und endlich ein normales Leben führen zu können.

SHARAF (OmU) (13 min, Schweden/Dänemark/ Norwegen 2012, Regie: David Aronowitsch und Hanna Heilborn)

„Das Boot schwamm wie eine Fliege im Meer, inmitten zwei Meter hoher Wellen. Wir sind einfach nur getrieben, ohne Wasser oder Nahrung“. Der 17-jährige Sharaf aus Marokko ist einer von Tausenden Bootsflüchtlingen, die in den letzten Jahren auf Gran Canaria angekommen sind. Sharaf hatte Glück, denn er überlebte. Tausende andere sind beim Versuch, auf das europäische Festland zu gelangen, ertrunken.

Call Shop Tales

Online-Sig. 49 58882

Die Flüchtlinge und wir

Online-Film , D 2013, 32 min f

In Bruchsal, einer kleinen Stadt mit etwas über 42.000 Einwohnern, leben Menschen aus über 59 verschiedenen Nationen. Für viele Migranten, Flüchtlinge und Asylsuchende ist der "Call Shop" Anlaufstelle und eine willkommene Kontaktbörse. Wer hierher kommt, will mit Angehörigen oder Freunden in der Heimat telefonieren, surfen oder Kontakte knüpfen.

Eine Gruppe Jugendlicher und ein Filmemacher wollen mehr über sie wissen: die Gründe ihrer Auswanderung oder Flucht, ihre derzeitigen Lebensumstände, ihre Integration in die Gesellschaft etc. Die Jugendlichen kommen mit ihnen und somit mit Menschen in Kontakt, die vor Kriegen geflohen sind, wegen ihrer politischen Ansichten oder ihrer Religion verfolgt wurden, die in Gefahr waren, Familie und Freunde verlassen mussten und nun in einem fremden Land neu anfangen müssen. Der unvoreingenommenen Art und Weise, in der die Schüler die Interviews führen, ist es zu verdanken, dass sie sich sehr offen äußern. Die Schüler befragen auch deutsche Passanten...

Seeking refuge

Online-Sig. 49 85193

Online-Film , D 2013, 22 min f

ALI'S STORY: A JOURNEY FROM AFGHANISTAN (3:38 min)

Ali (10) flieht während des Afghanistan-Krieges mit seiner Großmutter aus seiner Heimat. Die Eltern bleiben in Afghanistan.

In Europa angekommen, lassen ihn die Sorgen um seine Eltern und die Sehnsucht nach ihnen nicht los. Jahre vergehen, in denen er nicht weiß, ob sie noch am Leben sind. Währenddessen muss er sich in seiner neuen Umgebung, insbesondere in der neuen Schule, zurechtfinden.

HAMID'S STORY: A JOURNEY FROM ERITREA (4:16 min)

Hamid ist 10 Jahre alt, als er mit seiner Mutter sein Heimatland verlässt. Nach vielen Schwierigkeiten gelangen sie nach Europa. Für sie beginnt eine schwere Zeit. Eines Tages erfahren sie, dass Hamids Vater tot ist.

JULIANE'S STORY: A JOURNEY FROM ZIMBABWE (4:46 min)

Juliane verliert ihre Eltern und landet in einem Waisenhaus. Durch Zufall findet sie ihre Mutter wieder und beide beantragen eine Ausreisegenehmigung. So gelangen sie nach Europa. Jedoch leidet Juliane unter den Folgen der langjährigen Trennung.

RACHEL'S STORY: A JOURNEY FROM A COUNTRY IN EURASIA (4:30 min)

Rachels Familie wurde wegen ihres christlichen Glaubens unterdrückt und floh deshalb nach Europa. Nach einem kurzen Aufenthalt landet die Familie in Abschiebehaft und wird ausgewiesen. In ihrem Heimatland ist sie noch größeren Repressalien ausgesetzt, so dass sie erneut nach Europa flieht. Als ihr endlich Asyl gewährt wird, beschließt Rachel, internationales Recht zu studieren, um später anderen Menschen helfen zu können.

NAVID'S STORY: A JOURNEY FROM IRAN (5:13 min)

Navids Familie ist kurdischer Abstammung und im Iran Repressalien ausgesetzt. Als das Leben von

Navids Vater immer gefährlicher wird, flieht er nach Europa. Navid und seine Mutter folgen ihm ein paar Jahre später. Nach langer, beschwerlicher Flucht findet die Familie wieder zusammen. Der heute 16-jährige Navid leidet immer noch unter den traumatischen Erlebnissen der Flucht.

Gestern - Heute – Morgen

Online-Sig. 49 85360

Online-Film , D 2008, 29 min f

Ob zu Wasser, zu Land oder in der Luft - seit es Menschen gibt, sind sie aus den verschiedensten Gründen unterwegs. Der Film zeigt die Geschichte der Migration - von den Anfängen in Afrika über die Völkerwanderungen und Wanderungsbewegungen im Mittelalter bis zu den Sklaventransporten, den Massenauswanderungen in die Neue Welt und den gewaltigen Flüchtlingsströmen in der Neuzeit.

Meine Flucht

Online-Sig. 49 86362

Online-Film , D 2016, 29 min f

Über eine Million Menschen sind 2015 nach Deutschland geflohen. Einige haben ihre Flucht mit dem Handy gefilmt und so ihre riskante Route dokumentiert.

Über die sozialen Netzwerke werden die Clips geteilt, die oft nicht aus sicherem Abstand, sondern aus unmittelbarer Nähe gedreht wurden. Ihr Thema ist gleich: Es geht um die Ausweglosigkeit in der Heimat, den Abschied, die gefährlichen Zwischenstationen auf der Flucht, die ersehnte Ankunft in Deutschland und schließlich die ersten Eindrücke hier.

Der Montage-Film lässt die Flüchtlinge selbst sprechen: Sie kommentieren ihr Filmmaterial in ausführlichen Interviews. So entsteht ein eindrückliches Bild aus nächster Nähe.

20. Juni – Weltflüchtlingstag

Online-Sig. 49 95034

Online-Film , D 2008, 2:27 min f

Was müsste eigentlich passieren, damit Menschen Deutschland verlassen und wie soll sich ein Land verhalten, das Flüchtlinge aufnimmt?

Die Reporterin Sonja Leister fragt Passanten in Dortmund. Sie nennen Kriege, Terroranschläge und Verfolgung als mögliche Ursachen. Bei einer Flucht würden sie ihre Familie, ihre Freunde und ihre Heimat am meisten vermissen. Vom Aufnahmeland würden sie erwarten, dass ihnen die wesentlichen Daseinsgrundfunktionen geboten würden.

Zur Zeit sind 200 Mill. weltweit auf der Flucht. Sie sind nicht rechtelos. Auch für sie gelten internationale Menschenrechte.

Weggegangen, angekommen, geblieben...und dann? Online-Sig. 55 40148

Ein Film über Migrationserfahrungen

Online-Medienpaket, D 2008, 40 min f

Für mehr als jeden fünften Einwohner Nordrhein-Westfalens ist Migration heute Teil der eigenen oder familiären Identität. Neun Menschen aus sieben Ländern erinnern sich an ihre eigene Migrationsgeschichte. Ob politische Verfolgung, wirtschaftliche Notwendigkeit oder bessere Ausbildungsmöglichkeiten - die Gründe für das Verlassen des Herkunftslandes waren für die Interviewpartner vielfältig.

Sie schildern ihre ersten Eindrücke von Deutschland, beschreiben die Probleme, vor die sie anfangs gestellt waren, ihren Integrationsprozess, ihre positiven Erlebnisse und erwähnen auch, welche Vorurteile und Schwierigkeiten ihnen begegnet sind und noch heute begegnen.

Die Interviewpartner haben unterschiedliche Erfahrungen mit Deutschland und den Deutschen gemacht. Ihre Vorstellungen von Heimat und ihre Wünsche an die Zukunft sind vielfältig.

Der Film ist in folgende Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind:

1. Einführung (5:17 min)
2. Weggegangen (7:33 min)
3. Angekommen (4:53 min)
4. Geblieben (10:49 min)
5. ...und dann? (8:53 min)

Driften

Online-Sig. 55 63219

Flucht und Migration 14 Menschen im Porträt
Online-Medienpaket, D 2015, 48 min f

Sie sind aus ganz verschiedenen politischen Systemen, zu unterschiedlichen Zeiten, mit verschiedenen Motivationen und Zielen nach Deutschland gekommen. 14 Flüchtlinge und Einwanderer erzählen von ihrem derzeitigen Leben in Deutschland und von ganz alltäglichen Sorgen. Und manchmal berichten sie von der Dramatik einer Flucht und der alles verändernden Endgültigkeit einer Auswanderung.

Diese Interviewebene korreliert mit einer Gestaltungsebene, in der die Teilnehmer mit schwarzem und weißem Tape Bilder auf dem Fußboden und den Wänden eines Theaterproberaumes anfertigen. Nach der ersten Raumzeichnung beziehen sich alle weiteren Teilnehmer auf die Zeichnungen des Vorgängerpaares: sie können sich entscheiden, die Bilder umzuarbeiten, sie zu ergänzen oder komplett zu entfernen und neu zu machen.